

# Almförderungen im Ländervergleich

Auswirkungen auf die Almlandschaft

von

Dr. Martin Anzengruber

Elisabeth Brandstetter, MSc.

24. Jänner 2014, Salzburg

## Projektziele

Vergleich der unterschiedlichen Almförderungen im Bayerisch-Salzbürger Grenzraum und Analyse der landschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen

- „Welche almrelevanten agrarpolitischen Förderungen werden in Bayern und Salzburg angeboten – welche Unterschiede bestehen?“
- „Wie wirken sich Fördermaßnahmen auf die Bewirtschaftung aus?“
- „Welchen Einfluss haben Subventionen auf landschaftsverändernde Prozesse im Bereich der Almen?“
- „Welche Förder-Optimierungsmöglichkeiten gibt es?“

## Ergebnisse – Vergleich der Fördermaßnahmen

Salzburg		Bayern
Ausgleichszulage	<b>je Erschwernis - einheitlich; pro GVE oder ha - pro ha; Deckelung</b>	Ausgleichszulage
ÖPUL Alpung und Behirtung	<b>pro GVE - flächenbezogen; Erschließung &amp; Tierart - einheitlich</b>	KULAP Behirtungsprämie VNP Extensive Weidenutzung
Investitionsförderungen Modernisierung, Dorferneuerung Diversifizierungsförderung	<b>Mindestinvestitionskosten</b> ab 2.000€ - ab 500€; <b>Förderhöhe:</b> max. 25% - 50%	Bayerisches Bergbauernprogramm (Teil B, Teil C, Teil D)
Naturschutzplan auf der Alm, Sbg. Almerhaltungsprogramm	<b>nach Kosten der Maßnahme - flächenbezogen</b>	Bayerisches Bergbauernprogramm (Teil A)

## Befragung

- Standardisierte quantitative Befragung

ExpertInnen

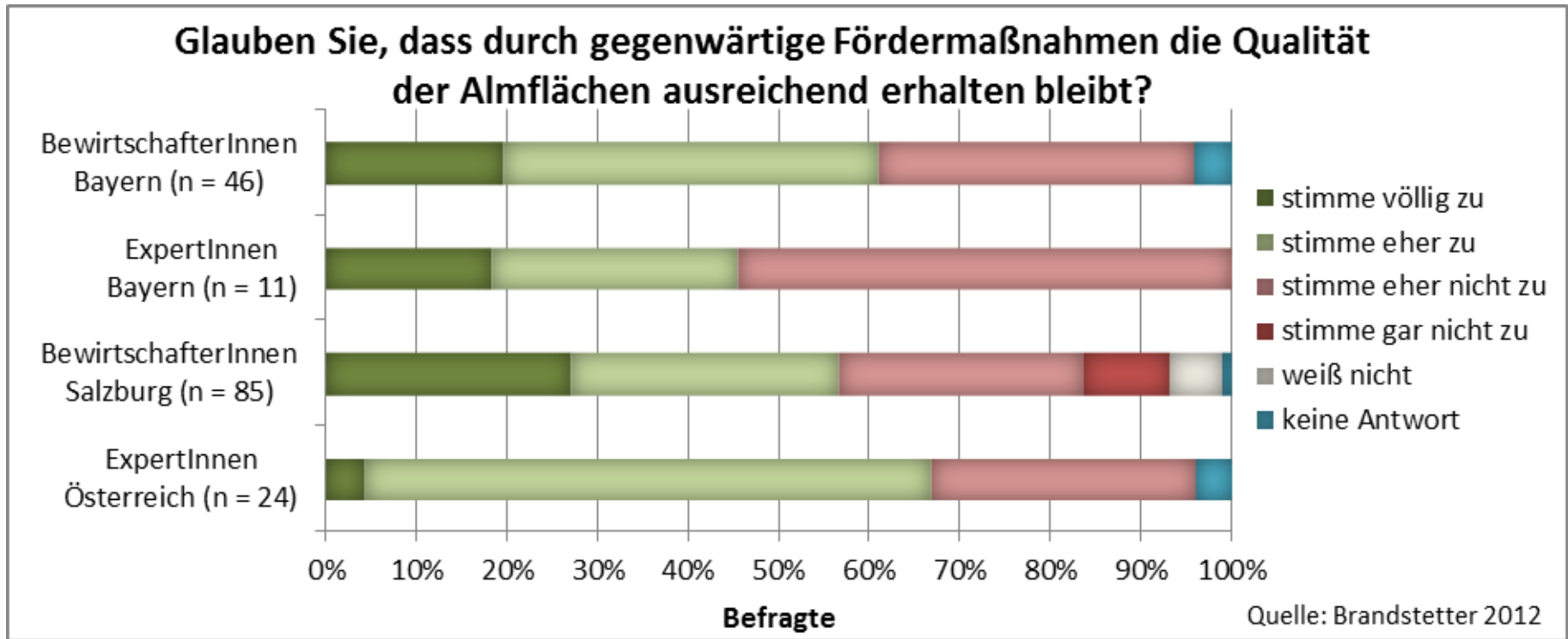
BewirtschafterInnen aus dem Untersuchungsgebiet

- Anzahl der Befragten: 174 Personen



	Bayern	Österreich	länderübergreifend
Experten	11	24	-
Bewirtschafter	46	85	8

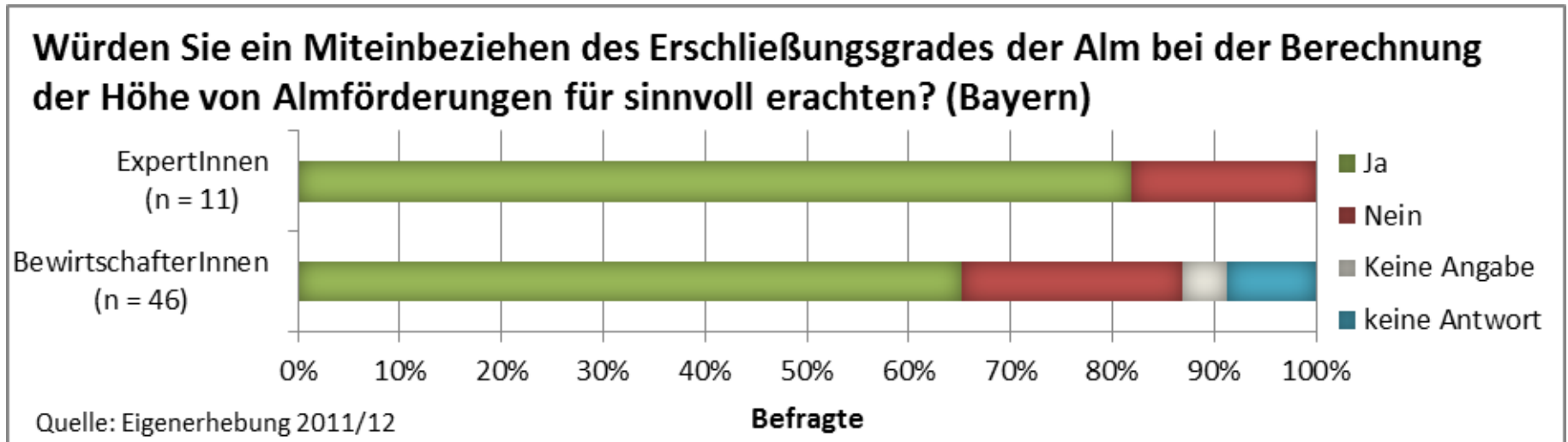
## Ergebnisse – Fragebogenauswertung



➤ Wichtigste Maßnahmen für die Erhaltung der Almqualität:

S: Alpung & Behirtung, Almerhaltungsprogr. - B: Bergbauernprogr. A, Behirtungsprämie

## Ergebnisse – Fragebogenauswertung

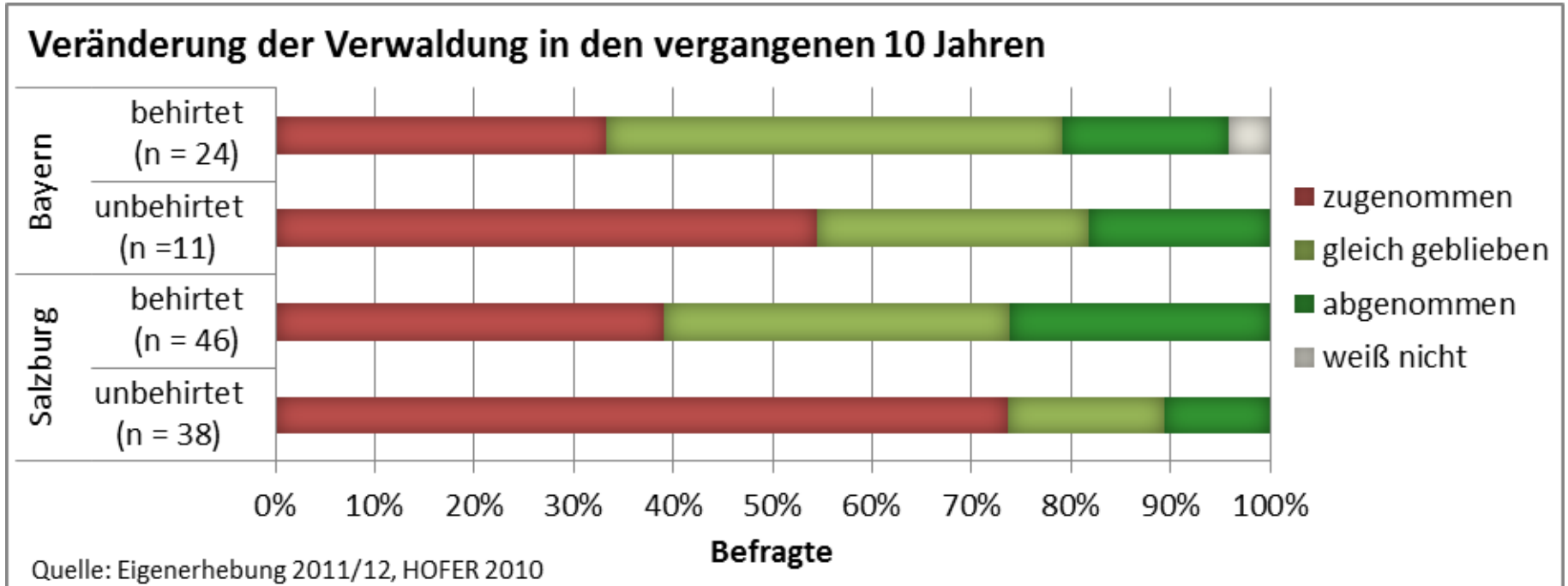


- Almen werden in Bayern wesentlich einheitlicher gefördert

## Erschließungsunterschiede



## Ergebnisse – Fragebogenauswertung



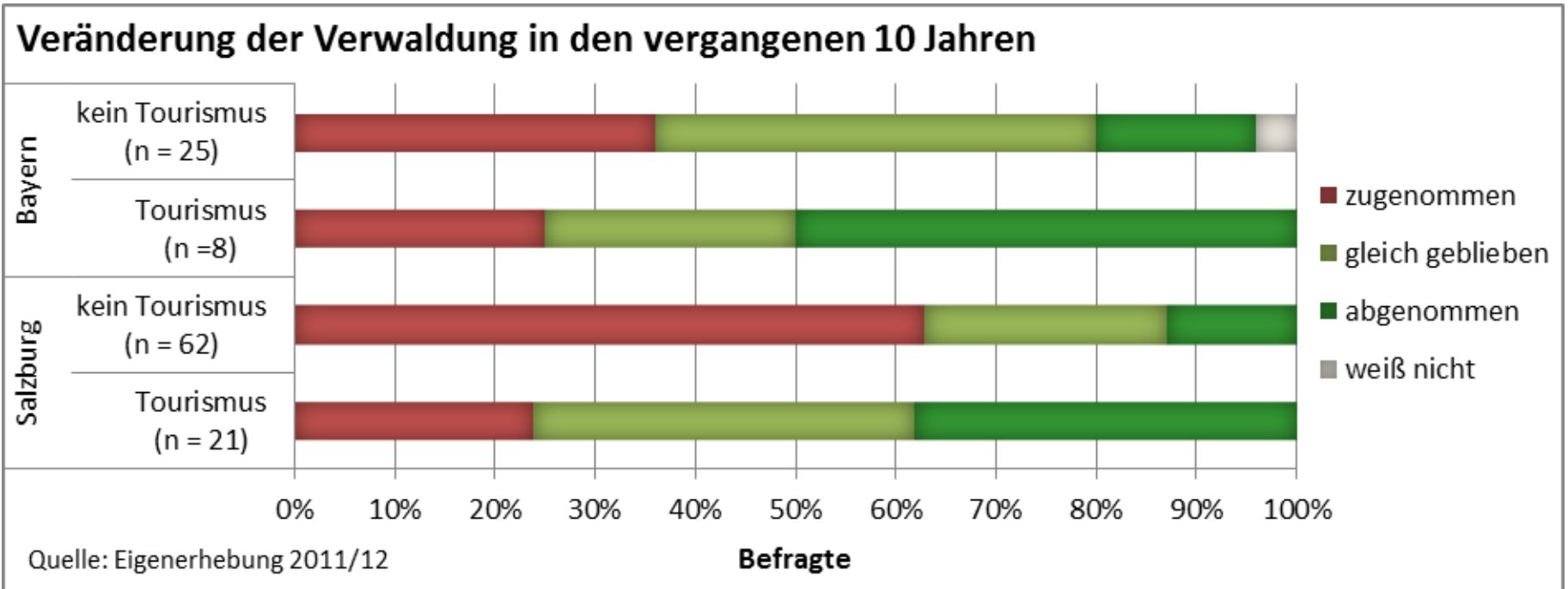
- Behirtung sorgt für das Offenhalten der Landschaft – das Almpersonal
- Fördermaßnahmen für Weidemanagement müssen verstärkt angeboten werden



## Tourismus

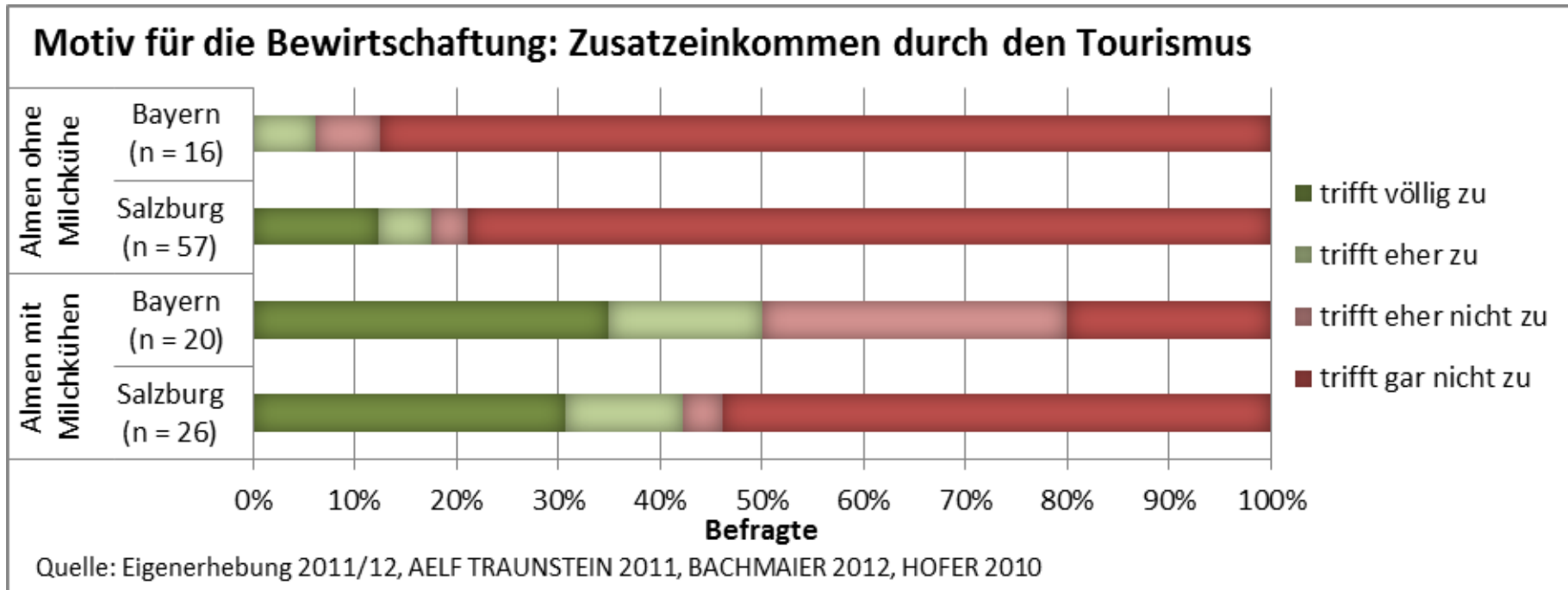


## Ergebnisse – Fragebogenauswertung



➤ Touristisch genutzte Almen weisen tendenziell eine geringere Verwaldung auf

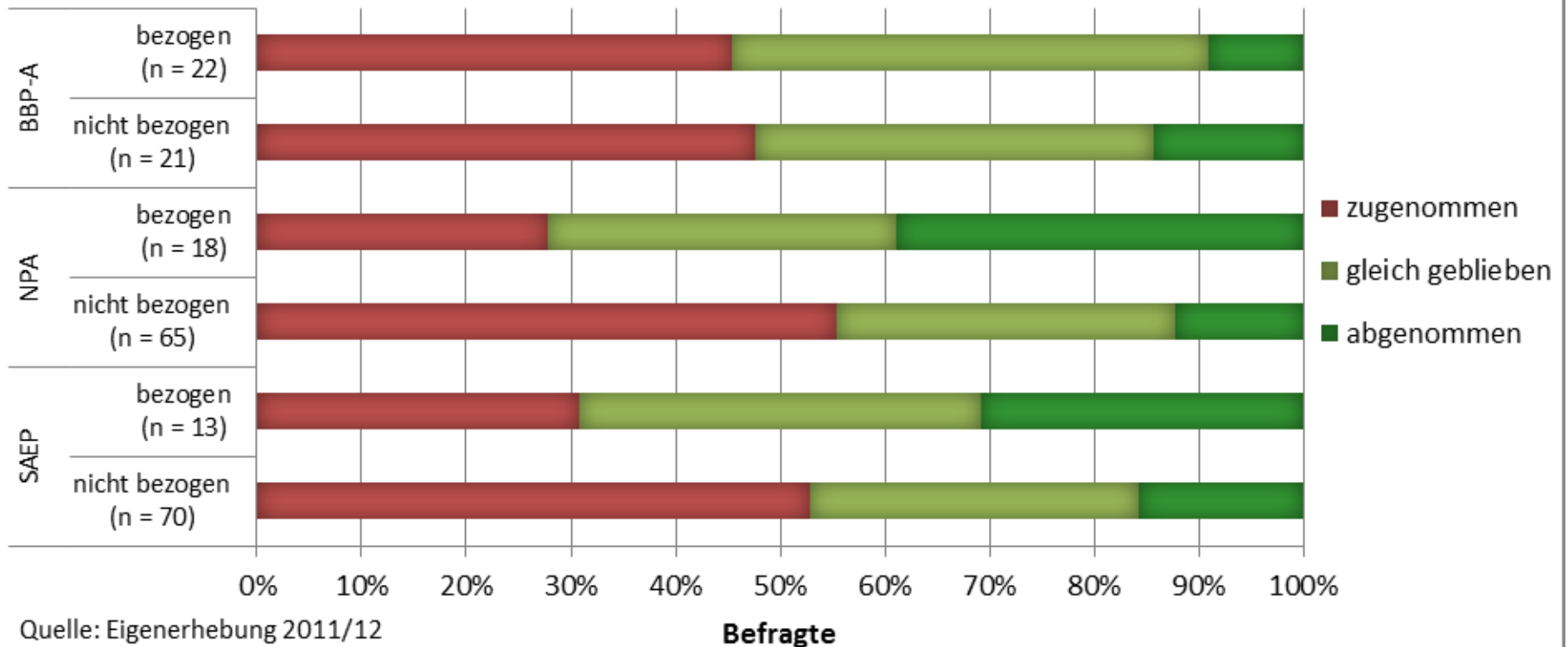
## Ergebnisse – Fragebogenauswertung



➤ Tourismus häufiger auf Almen mit Milchkühen

## Ergebnisse – Fragebogenauswertung

### Veränderung der Verheidung /Verbuschung in den vergangenen 10 Jahren



## Optimierungsmöglichkeiten

- ➔ Bayerische Förderprogramme sind grundsätzlich „schlanker“ und einfacher
- Österreich/Bayern: Almpflege stärker an Maßnahmen koppeln (zB Alpfung & Behirtung)
  - Ö./B.: Programme sollten maßnahmenbezogen und weniger flächenbezogen sein
  - Bayern: NPA und SAEP haben sich in Österreich besonders gut bewährt
  - Bayern: Erschließungsgrad in die Berechnung der Förderhöhe miteinbeziehen
  - Bayern: Anpassung der AZ nach tatsächlichen Auftrieb und Erschwernisgrad (regionale Probleme der Unterbestoßung)
  - Ö./B.: Unerschlossene Almen und Milchkuhalmen verstärkt fördern

## Optimierungsmöglichkeiten

- Österreich: Förderbare Kleininvestitionen für Weidemanagementmaßnahmen
- Österreich: Aktivierung von Almpersonal durch Leistungsabgeltungen
- Ö./B.: Der Almtourismus (nachhaltig!) belebt auch die Almwirtschaft
- Ö./B.: Stabile Rahmenbedingungen und Systemkontinuität (auch für Heimbetriebe!)
- Ö./B.: Betriebsindividuelle Lösungen und Diversifizierung
- ...

## Ausblick – Konfliktfelder – Offene Fragen



- Die Almen verwalden

## Ausblick – Konfliktfelder – Offene Fragen



Wie viel ist uns die Almlandschaft  
tatsächlich wert!?!?

In welche Richtung wird es in Zukunft  
gehen?

